

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 18.03.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Guse, Horst-Dieter

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Werner, Torsten

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Leischke, Katja

Pahl, Ute

Sasse, Richard

Schröder, Dorit

Wellner, Mario

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Engel, Sven

Mitglied mit beratender Stimme

Elsholz, David

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 28.01.2021
4. Verpflichtung sachkundiger Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Bürgermeister sowie Hinweise des Bürgermeisters (§ 30 Abs. 3 KVG)
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung Osterburger Sommernächte / Offene Bühne 2021
7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Pünktlich um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende Wolfgang Tramp die Anwesenden zur zehnten Sitzung des Kulturausschusses. Besonders begrüßt er Detlef Kränzel, Nico Maß als Vertreter der Presse und Andrea Lux als Einwohnerin. Gleich zu Beginn nutzt der Vorsitzende die Möglichkeit, ein neues Mitglied im Ausschuss zu begrüßen – Kathrin Rudolph – die als sachkundige Einwohnerin für Richard Sasse übernimmt.

Vom Vorsitzenden wird die ordnungsgemäße Ladung festgestellt. Er verweist auf eventuelle Mitwirkungsverbote und freut sich, dass wirklich alle sachkundigen Bürger anwesend sind. Gleichzeitig stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, die Tagesordnung wird festgestellt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein:0 Enthaltungen:0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 28.01.2021

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 28.01.2021 wird genehmigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein:0 Enthaltungen:0

4. Verpflichtung sachkundiger Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Bürgermeister sowie Hinweise des Bürgermeisters (§ 30 Abs. 3 KVG)

Detlef Kränzel verpflichtet Kathrin Rudolph als sachkundige Einwohnerin und weist auf die Erfüllung der Amtspflichten hin.

Wolfgang Tramp wünscht alles Gute und hofft auf gute Zusammenarbeit.

5. Einwohnerfragestunde

Die eine anwesende Einwohnerin möchte nicht von ihrem Rederecht Gebrauch machen.

6. Beratung Osterburger Sommernächte / Offene Bühne 2021

Wolfgang Tramp erinnert an die vergangenen Sommernächte 2020, die gut angenommen wurden und 2021 wiederholt werden sollen – sofern es coronabedingt möglich ist. Der Vorsitzende zeigt sich optimistisch und möchte planen. Es gab im Vorfeld zwei Gesprächsrunden beim Bürgermeister zu den Sommernächten. In diesen Runden wurden einige Dinge geplant. Wolfgang Tramp weist aber darauf hin, dass es lediglich Planungen sind, die noch nicht detailliert untersetzt sind.

Beginnen sollen die Sommernächte am 2. Juli mit dem traditionellen Bürgerfest auf dem Hof der Stadtverwaltung: Der Auftritt der Schülerband des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums wie auch der Auftritt der Band no limit sind vorstellbar und gewünscht. Am 16. Juli könnte ein Poetry-Slam-Abend auf dem Innenhof der Bibliothek stattfinden. Für die musikalische Umrahmung wird sich um Tabiha Harzer bemüht. Wolfgang Tramp ist dieser Abend sehr wichtig, weil seiner Meinung nach die Poetry Slamer im vergangenen Jahr im Biesebad „ein bisschen untergegangen sind“. Er glaubt, dass der Innenhof der Bibliothek der richtige Ort für diese Veranstaltung sein könnte.

Für den 17. Juli ist ein kompletter Abend mit den DJs aus der Region angedacht – und zwar im Biesebad.

Am 24. Juli soll mit der offenen Bühne „weitergemacht“ werden. Hayo Zimmermann und Band, Electric Muff, Richie und Rapper sind geplant.

Die Coverband Luxusrausch aus Stendal könnte am 31. Juli im Biesebad auftreten. Nicht direkt in die Sommernächte eingeordnet, aber dennoch im Biesebad stattfinden soll am 7. August ein Konzert mit der Gruppe Past.

Wolfgang Tramp freut sich, dass er auch die Osterburger Blasmusikanten gewinnen kann. So wird an einem Sonntagnachmittag (ebenfalls im Biesebad) ein Platzkonzert stattfinden. Der Termin steht noch nicht fest. Aber somit wird auch der Geschmack der älteren Generation berücksichtigt. Wolfgang möchte allen Bürgern etwas bieten.

Der Vorsitzende hat aus der Kritik der vergangenen Sommernächte gelernt. Damals fühlten sich die Ausschusmitglieder nicht mit in die Vorbereitungen einbezogen. In diesem Jahr lädt Wolfgang Tramp alle ein, mitzutun. In diesem Zusammenhang eröffnet er die Diskussion.

Katja Leischke findet, dass sich das kulturelle Angebot gut anhört, für jeden ist etwas dabei, was ihr allerdings fehlt ist ein Angebot für Kinder. Sie denkt an das Theater der Altmark. Wolfgang Tramp findet den Hinweis gut.

Gisela Langschwager ist auch dafür, die Kinder mit einzubeziehen – sie ist für ein Programm von Kindern (hier denkt sie an die Kindergärten und die Grundschule) für Kinder. Außerdem regt sie an, einen verkaufsoffenen Sonntag zu ermöglichen, damit auch die Einzelhändler etwas davon haben. Wolfgang Tramp gefallen die Tipps.

Andrea Lux (die als Einwohnerin anwesend ist) sieht das ähnlich. Mit einem verkaufsoffenen Sonntag wäre den Einzelhändlern sehr geholfen und auch denen, die von dem Angebot des Einkaufens Gebrauch machen, kommt man entgegen.

Mario Wellner fragt, ob die Veranstaltungen unbedingt im Biesebad stattfinden müssen. Der Vorsitzende meint, dort wären die coronabedingten Auflagen am besten umzusetzen. Das ist ein Hauptgrund für den Veranstaltungsort. Daraufhin schlägt Mario Wellner das Biese-café vor. Wolfgang Tramp findet die Idee nicht schlecht, ist sich aber sicher, dass wir bis zum Sommer die Coronalage noch nicht so weit unter Kontrolle haben, dass wir uns nicht an Auflagen halten müssen.

Doreen Weingart findet das Biesebad als Veranstaltungsort aufgrund der momentanen Situation für sehr geeignet.

Gisela Langschwager möchte gern die Werderwiesen mit einbeziehen – aufgrund der großen Fläche. Wolfgang Tramp sieht das aus nahezu aussichtslos, weil die Werderwiesen „uns nicht gehören“.

Ute Pahl bringt die Volkssolidarität auf den Plan. Der Vorschlag wird vom Vorsitzenden aber abgelehnt – viel zu klein.

Torsten Werner äußert einen Hinweis in eigener Sache (und spielt damit auf die Kritik des Vorsitzenden im vergangenen Jahr an. Damals war kaum ein Ausschusmitglied bei den Veranstaltungen anwesend). Er würde auch in diesem Jahr fehlen, da er sich zu jenem Zeitpunkt in der Getreideernte befinden wird. Das Verständnis des Vorsitzenden ist ihm sicher.

Katja Leischke wird sich um das Theater der Altmark kümmern und Gisela Langschwager wird sich um die Kitas und Schulen kümmern. Beide werden vom Vorsitzenden dann zu Andrea Lux geschickt – er könnte sich bei ihr den „Dreh- und Angelpunkt“ vorstellen.

7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Katja Leischke äußert noch eine Idee. „Die Sendung mit der Maus“ ist 50 Jahre alt geworden. Und jedes Jahr gibt es einen Maustüröffner-Tag. Dieser fällt auf den 3. Oktober. Unternehmen und Behörden öffnen ihre Türen für Kinder, um ihnen zu zeigen, was sie so alles machen. Katja Leischke hat nun die Idee, die Rathhaustüren zu öffnen und die Kinder einzuladen, damit sie einen Einblick hinter die Türen bekommen.

Der Vorsitzende bittet Detlef Kränzel, den Gedanken mal aufzunehmen.

Um 19:30 Uhr beendet Wolfgang Tramp den öffentlichen Teil, bedankt sich bei der Presse und der Einwohnerin und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Danuta Ahrends
Protokollant